

90 Motorradfahrer beim "Anlassen"

Gottesdienst in der Hellsteiner Kirche mit anschließender Ausfahrt in den Vogelsberg BRACHTTAL (je). Auf ein volles Hellsteiner Gotteshaus konnte der evangelische Pfarrer Arno Fischer vergangenen Sonntag Nachmittag blicken. Nicht nur die rund 90 Motorradfahrer waren zum Gottesdienst zum "Anlassen" gekommen, sondern auch deren "Anhang" sowie zahlreiche Schaulustige, die sich das Schauspiel nicht hatten entgehen lassen wollen, das Dröhnen und Blubbern von 90 Maschinen zu hören und das Blinken und den Glanz der Metalle zu sehen. Veranstalter waren die Motorradfreunde Brachtal.

Zu Beginn seiner Predigt erinnerte sich Fischer an die ersten Momente in diesem Jahr als er seine eigene Maschine ausgepackt hatte und zum ersten Mal nach der Winterpause dem Klang des Motors lauschte. Auf den Hoherodskopf fuhr er und dort war noch Schnee und die Leute wunderten sich über die seltsame Erscheinung. Fischer: "Aber diese Freiheit nehme ich mir - auch im Glauben." Damit kam er auf den Kern der Predigt: "Zur Freiheit hat uns Christus befreit", Galater fünf.

Wie Motorradfahrer Vertrauen auf die Technik ihrer Maschinen haben, um die Freiheit genießen zu können, so muss der Mensch Vertrauen haben in den Glauben, um frei zu sein. Das Leben sei, wie eine Motorradstrecke, nicht nur geradlinig, sondern beinhalte auch viele Kurven. Und gerade hier sei das Vertrauen auf die Reifen, auf die Technik und auf den Schutzengel besonders wichtig. Abschließend aber warnte er seine Motorradkollegen: "Lasst Eurem Schutzengel eine Chance - nie schneller als euer Schutzengel fliegen kann, und gebt ihm nach der Winterpause noch etwas Zeit, damit ihr und er wieder gut trainiert sind." Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von dem Wolferborner Chor "New Inspiration", der auch zahlreiche afrikanische Stücke vortrug, die einen munteren Rhythmus hatten, so dass viele in der Kirche sich mitreißen ließen und mitklatschten.

Pech für die Motorradfreunde - kaum hatte der Gottesdienst geendet, regnete es in Strömen. Die Zuschauer spannten ihre Schirme auf, die Motorradfahrer vertrauten ihrem Lederanzug und ihren Reifen und in gemächlichem Tempo ging es hinauf nach Udenhain, dann nach Birstein und wieder zurück nach Hellstein.

Gelnhäuser Tageblatt vom 6.4.2006